

Ortsgespräch im Dezember 2012

Bereich der innerörtlichen 30 km/h-Zone.

Schüler-Bücherei

Bei der großen Verkehrsschau im Oktober hat unser Bürgermeister jetzt endlich Nägel mit Köpfen machen können und mit der Kreisverkehrsaufsicht folgende Vereinbarung getroffen. Sobald das südlichste Grundstück im Baugebiet Krambekskoppel eine PKW-Zufahrt zum Götzberger Weg hergestellt hat, wird die Versetzung des Ortsschildes bis zu diesem Grundstück genehmigt, und die Gemeinde kann dann diesen Teil des Götzberger Weges in die 30 km/h-Zone einbeziehen. Erst danach kann dann auch die Krambekskoppel als ‚Spielstraße‘ eingerichtet werden, wenn die Anlieger dieses wünschen.

Kreistagskandidaten der CDU-Kisdorf

Der CDU-Ortsverband Kisdorf gratuliert zwei Mitgliedern, die sich für eine Mitarbeit im Kreistag beworben haben und auch gewählt worden sind.

Auf dem Kreisparteitag kandidierte **Susanne Strehl** auf Platz 19 der Liste und als Direktkandidatin im Wahlkreis 10, zu dem Kisdorf gehört. Mit 167 Ja-Stimmen von 192 Wahlberechtigten erhielt sie ein gutes Ergebnis und hat alle Chancen, einen Sitz im Kreistag zu erreichen.

Auf dem Listenplatz 39 kandidierte unser Mitglied **Andreas Fleckner** und wurde mit 174 Ja-Stimmen bestätigt. Ein Kreistagsmandat ist auf diesem Listenplatz unwahrscheinlich, aber eine Berufung als Bürgerliches Mitglied in einem Ausschuss des Kreistages liegt im Bereich des Möglichen.

Für die kommunale Selbstverwaltung in Kisdorf und für unsere Bürger ist es in jedem Falle ein Gewinn, wenn Kisdorfer Bürger im Kreistag mitwirken können.

Am 8. November wurde in einer kleinen Feierstunde die neue Schülerbücherei eingeweiht.

Es ist sehr erfreulich, dass bei aller elektronischen Information und Ablenkung das Lesebuch noch so viel Zuspruch findet und von der Schule so stark gefördert wird.

Die heutige Grundausstattung ist bereits umfangreich, aber natürlich noch lange nicht ausreichend.

Unser Ex-Bürgermeister Harro Schmidt (CDU) und seine Frau gingen mit bestem Beispiel voran und baten Ihre Gäste anlässlich runder Geburtstage um Spenden für die Schülerbücherei, die diesem Wunsch gerne nachkamen. Zur Nachahmung empfohlen – jedes weitere Buch ist willkommen und die Schule gibt gerne Auskunft, welche Lese-stoffe ihr noch fehlen.

Hundezählung

Da der Verdacht besteht, dass für eine relativ große Anzahl von Hunden in Kisdorfer Haushalten keine Hundesteuer gezahlt wird, hat der Finanzausschuss den Bürgermeister gebeten, eine Firma mit der Überprüfung zu beauftragen. In unseren Nachbarorten führten solche Prüfungen zu erstaunlichen Ergebnissen.

Die Hundesteuer in Kisdorf ist mit € 30,00 pro Jahr klein und wohl die niedrigste in weitem Umkreis. Sollten bei der Prüfung unangemeldete Hunde gefunden werden, so wird ein deutlich erhöhter Steuerbescheid erteilt werden.

Wir empfehlen alle Hundehalter, die Anmeldung umgehend beim Amt Kisdorf telefonisch unter 04191/950632 + 950634 bzw. info@amt-kisdorf.de vorzunehmen.

04191
04193
04194
04535

Ortsgespräch

Dezember 2012, Jahrgang 22, Ausgabe 2

Liebe Kisdorferinnen und Kisdorfer,

die ehrenamtliche kommunale Selbstverwaltung – auch Dorfpolitik genannt – kann auf ein außerordentlich erfolgreiches Jahr zurückblicken. Während landauf-landab und bundesweit die Themen Krippenplätze und schnelles Internet als große und dringende Aufgaben diskutiert werden, können die Bürger Kisdorfs mit Stolz darauf verweisen, dass diese Probleme in ihrer Gemeinde bereits erfolgreich gelöst wurden.

Aber auch darüber hinaus wurde vieles erreicht, worüber wir Sie unterrichten wollen.

Der Dank für diese Leistungen gebührt vor allem denen, die die Hauptarbeit geleistet haben. Das sind in erster Linie unser Bürgermeister Reimer Wisch und die Vorsitzenden der Fachausschüsse. Aber auch allen Gemeindevertretern, den Bürgerlichen Mitgliedern und unserem Amt Kisdorf in Kattendorf, das uns kompetent, preiswert und freundlich unterstützt, gilt unser Dank.

Im kommenden Jahr findet am 26. Mai 2012 die Kommunalwahl statt, und erste Mitbewerber sind bereits aktiv in den Wahlkampf eingetreten. Wir meinen, dass es dafür zu früh ist und werden Ihnen erst im Neuen Jahr unsere Mannschaft und unser kommunalpolitisches Programm für die kommenden Jahre vorstellen. Einzig möchten wir Ihnen vorab schon mitteilen, dass unser erfolgreicher Bürgermeister Reimer Wisch sich auch in der neuen Wahlperiode wieder als Spitzenkandidat der CDU bewirbt und von einer starken und weiter verjüngten Mannschaft begleitet wird, die von der CDU-Versammlung Anfang 2013 zu wählen ist.

Wir wünschen allen Bürgern Kisdorfs und Ihren Familien eine schöne und gesunde Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr.

Christian Beug, Vorsitzender CDU-Ortsverband Kisdorf

Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr findet in Kisdorf wieder der Weihnachtsmarkt statt. Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Sport unter der Leitung von Birga Kreuzaler (CDU) nimmt wieder die immense Arbeit auf sich, die die Organisation dieses Marktes mit sich bringt. Der Trägerverein (Hanne Hroch und Andreas Fleckner) unterstützt sie dabei. Die Ausstellungsfläche wird erstmalig um den Bodenraum über dem Haupthaus erweitert und bereichert.

Als ersten Vorboten sehen wir bereits die große Außentreppe vom Bodenraum zur Hofffläche, die erforderlich ist, um für den Besucherstrom einen Notausgang zu schaffen. Die Außentreppe wurde bereits im Vorjahr angeschafft und war umstritten, weil die Frage der Statik des Dachbodens damals noch nicht abschließend geklärt war. Dieses wurde zwischenzeitlich nachgeholt.

Wir wünschen den vielen Ausstellern und allen Besuchern unseres Kisdorfer Weihnachtsmarktes viel Freude.

Redaktion + Layout: Werner Kallinich, Schatzmeister Vojensring 35, 24629 Kisdorf
Tel. 04193 - 969643 Fax 04193 - 969648 E-Mail: w.kallinich@cdu-kisdorf.de

Redaktionsstab: Niels Offen, Christian Beug, Werner Kallinich

Herausgeber: CDU-Ortsverband Kisdorf – Christian Beug, 1. Vorsitzender
Holsteinring 9, 24629 Kisdorf – Tel. + Fax 04193 - 6943 – E-Mail: c.beug@cdu-kisdorf.de

So. **CDU-Brunch – Jahresessen für Mitglieder**
13. **Nichtmitglieder können ebenfalls teilnehmen**
Jan. **müssen sich aber bis zum 4. Januar 2013**
schriftlich c.beug@cdu-kisdorf.de anmelden



Krippen-Neubau

Am 18.8.2012 konnte der Krippen-Neubau für zwei weitere Gruppen unserer Kleinstkinder bis zum dritten Lebensjahr eingeweiht werden. Eine dritte Krippengruppe besteht bereits im Hauptgebäude unserer Kita Sonnenschein.

Damit erfüllt Kisdorf frühzeitig mit 56,5% mehr als die Vorgaben der Bundesgesetzgebung, die ab August 2013 zur Pflicht werden. Dass der Bedarf für Krippenplätze in Kisdorf vorhanden ist, zeigt die derzeitige Belegung. Alle drei Krippengruppen sind voll belegt und wartende Eltern weichen auf zertifizierte Tagesmütter aus, die eine durchaus gute Alternative anbieten und ebenfalls aus Steuermitteln bezuschusst werden.

Die Kosten für unsere Kinder in der Kita, der Krippe und dem Hort gehören mit € 435.000,00 neben der Kreis- und Amtsumlage und den Schulkosten zu den höchsten Ausgabeposten unserer Gemeinde.

Der Neubau wurde mit 75% bezuschusst – 25 % wurden aus den Rücklagen Kisdorfs finanziert. Um die Folgekosten der Krippe, die zurzeit voll bei der Gemeinde liegen, wird noch zwischen dem Gemeindetag und dem Land gestritten.

Schnelles Internet

Das schnelle Internet, auf das in unserem Land noch hunderte Gemeinden warten, wurde in Kisdorf in diesem Jahr Wirklichkeit. In Zusammenarbeit mit der Telekom konnte die Gemeinde mit einer Investitionssumme von € 60.000,00 die flächendeckende Ausführung schneller Glasfasertechnologie für alle Gemeindeteile erreichen.

Da die Verbindungen von den Knotenpunkten bis zum heimischen PC auch weiterhin aus herkömmliche Kupferleitungen bestehen, sind für den Einzelnen die am Ende zu erreichenden Geschwindigkeiten – abhängig von der Entfernung zu den Verteilerpunkten – unterschiedlich schnell. Es dürfen aber sowohl für private als auch für be-

rufliche Nutzung bei allen Teilnehmern befriedigende Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 50 MBit/s zu erreichen sein.

Da sich die Technologien dramatisch schnell entwickeln, ist zu befürchten, dass dieser zunächst große Schritt schon in wenigen Jahren durch weitere notwendige Anstrengungen ergänzt werden muss.

Ausbau der Gehwege

2011/2012 waren die Jahre mit den größten Gehwegausbauten in Kisdorf seit langem.

Der Grund liegt beim schnellen Internet. Unser Bürgermeister hat jeweils gut angepasst und bei jedem Gehweg, den die Telekom für die neuen Kabel aufgerissen hat, eine Wiederherstellung in dem in Kisdorf üblichen Rotklinkerpflaster durchgesetzt. Preiswerter und schneller lässt sich Gehwegsanierung nicht betreiben.

Natürlich bleiben immer noch Gehwege, die ‚leider‘ nicht aufgerissen wurden, die aber Sanierungsbedarf haben. Auch diese Gehwege werden in den kommenden Jahren im Rahmen der Haushaltsmittel sukzessive saniert werden.

Radweg-Erneuerung

Es ist der guten Zusammenarbeit der CDU-Bürgermeister von Kisdorf und Kaltenkirchen zu verdanken, dass der Radweg entlang der Kaltenkirchener Straße in diesem Jahr saniert wurde.

Der Sanierungsbedarf war deutlich vorhanden. Die Durchführung hätte aber noch lange auf sich warten lassen, wenn die beiden Bürgermeister nicht gemeinsam die Kreisverwaltung unter Druck gesetzt hätten. Gemeinsam kann man eben mehr erreichen.

Hochspannungsleitung

Als vor ca. 14 Jahren die Diskussion über Elektrosmog eine Zeit lang das alles beherrschende Thema war, erhielt die Gemeinde die Nachricht, dass eine Verlegung der Hochspannungsleitung durch die 1

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

Betreiber nur erfolgen würde, wenn ein erhöhter Stromtransport dieses erforderlich macht. In all den Jahren war dies nicht der Fall – im Gegenteil sank der Stromverbrauch der Haushalte.

Erst mit der Energiewende wurde die Planung aufgenommen, die Trasse der bestehenden 220-KV-Leitung für eine 380 KV-Leitung zum Transport der Norddeutschen Windenergie zu verwenden, wobei die derzeit betroffenen Wohngebiete aufgrund der hohen Spannung umgangen werden müssen.

Zwischenzeitlich gibt es zwei Planungsvarianten. Eine Variante wäre die Umgehung der Kisdorfer Wohngebiete in einem geringeren Abstand, eine andere Variante sieht die Verlagerung der Trasse parallel zur Autobahn A7 vor. Letztere Variante wurde jetzt in ein Planfeststellungsverfahren aufgenommen, wobei zu sagen ist, dass es durchaus ernsthafte Vorbehalte anderer betroffener Gemeinden dagegen gibt.

Noch ist die Hochspannungsleitung über dem Kisdorfer Wohngebiet nicht abgebaut, aber es gibt Hinweise, dass dieses noch in diesem Jahrzehnt passieren könnte. Unser Bürgermeister hat von Anfang an an allen Sitzungen des Betreibers mit den betroffenen Gemeinden teilgenommen und wird auch weiterhin die Interessen Kisdorfs und seiner Bürger dort vertreten.

Wessel-Kreisel

Die unendliche Geschichte des von einer demokratischen Mehrheit in Kisdorf geforderten Ausbaus der Wessel-Kreuzung wird zurzeit wohl nicht mehr fortgeschrieben. Die Landesverwaltung hat signalisiert, dass aus Kiel kein Geld dafür zur Verfügung gestellt wird, und die Kreisverwaltung hat die dafür bereits im Kreishaushalt stehenden € 100.000,00 gestrichen und anderweitig verfügt.

Damit werden die täglichen langen Staus bleiben, und auch der Verkehr, der die Wesselkreuzung über die Strecke Pom-

mernstraße - Strietkamp und An de Loh - Etzberg - Schmiedeberg umfährt, wird nicht weniger werden. Ebenso wird es mit dem wachsenden Schwerlastverkehr im Karklohweg gehen.

Unsere Bürgerinitiative „Lärm macht krank“, die hoffentlich ihr Ziel von Geschwindigkeitsbegrenzungen der Ulzburger Straße trotz der bisherigen Widerstände noch erreichen wird, kann direkt als Initiative „Abgase machen krank“ weitermachen, da der Rückstau in der Ulzburger Straße schon bis zur S-Kurve reicht. Gleiches gilt für die Henstedter Straße, wo der Stau oft in Höhe des Aldi-Marktes beginnt.

REWE-Frischemarkt

Nachdem alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, wird der Bau eines großen REWE-Frischemarktes in der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.12.2012 endgültig auf den Weg gebracht.

Für Kisdorfs Bürger steht damit direkt neben dem modernen und stark frequentierten ALDI-Markt auch ein moderner Vollsortimenter mit Getränkemarkt zur Verfügung.

Es hat lange gedauert, bis ein Investor den Mut hatte, diesen Markt zu bauen, den die CDU schon beim Bau des ALDI-Marktes gewünscht hatte.

Derzeit erwarten wir, dass der Bau im zeitigen Frühjahr beginnt und die Eröffnung im kommenden Jahr erfolgen wird.

Verkehrsberuhigung Götzberger Weg

Seit Jahren wird den Bürgern immer wieder von unterschiedlichen Parteien über die vorgesehenen Schritte zur Verkehrsberuhigung des Götzberger Weges berichtet. Effektiv passiert ist tatsächlich bis heute nichts, und die Lage unseres Kindergartens ist immer noch an einem Feldweg, der bis kurz vor der Kindergartenzufahrt keine Geschwindigkeitsbeschränkung hat. Die Kita selbst liegt jedoch mit beiden Zufahrten im

(Fortsetzung auf Seite 4)